# Paibacher & Beitung.

Manmerationspreis: Mit Boftversendung: ganzjährig fl. 16, halbjährig fl. 7:60. Im Comptoix: Middrig fl. 11, halbjährig fl. 5:50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgedür: Für leine Inserate bis zu & Zeilen 25 fr., größere ver Zeile 6 fr.; bei österen Wedeberhotungen per Zeile 8 fr.

Die Baibacher Zeitungs erscheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abminiftration befindet fich Congresslag 2, die Redaction Bahnhofgasse 24. Sprechftunden der Redaction täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurudgestellt.

### Amtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Merhöchster Entschließung vom 17. Juni b. J. bem Ministerialrathe im Ackerbauministerium Johann Reffet 98 Ritterfrenz bes Leopold-Ordens mit Nachsicht ber lage allergnäbigft zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Werhöchster Entschließung vom 16. Juni d. J. dem Oberlandesgerichtsrathe in Lemberg Roman Lewicki algslich der erbetenen Bersetung in den bleibenden Auhestand taxfrei den Orden der eisernen Krone dritter Caffe allergnädigst zu verleihen geruht.

### Nichtamtlicher Theil.

Berhandlungen des Reichsrathes.

= Wien, 22. Juni.

Das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes hat heute die Generalbebatte über das Budget zu Ende geführt. dunächft sprach der Generalredner contra, Dr. Herold, mit großer Emphase für die jungczechische Politit intrat. Derfelbe bemerkte vor allem, dafs fich die Reben heurigen Debatte im wesentlichen von benen ber uheren Jahre nicht unterscheiden, selbst die der ge-näßigtesten aller Parteien, der Bereinigten Deutschen inten, enthalten noch das alte Kampsprogramm gegen ie Nationen, nur ihre Stellung gegenüber der Regiesung habe sich geändert, indem sie doch in die Laube tegangen sei. Redner präcisierte hierauf die Stellung iner Partei, welche überall Recht verlange, und wo nrecht sei, auf beffen Abstellung bringe. Die Abgeordeten ber böhmischen Nation erscheinen nicht als arme Supplicanten, sondern als Bertreter eines selbstbewuss-in Boltes. (Lebhafter Beifall bei ben Czechen.) Die Beden wünschen die Bereinigung aller flavischen Me Sprachen, fie haben reges Gefühl für die cultuiden Bestrebungen aller Bölter des Erdtheils, weil sie Leberzeugung sind, bas bas Wohl jedes einzelnen Boltes ber ganzen Menschheit fromme. Rebner hebt etbor, bafs unter ben brei großen Bolferfamilien duropa's sich der Individualismus am meisten bei den avischen Stämmen ausgebildet habe, und zwar so

Reuilleton.

Irische Liebe. Erzählung aus den Wirren auf der grünen Infel. Bon A. Waldenburg.

(22. Fortsetzung.)

'Ja, ja, fagte Lord Deane, haftig die Entschulbigung ergreifend, du hast sehr unvorsichtig gehandelt, bein um beines Gatten und beines Schwiegervaters bille. billen mag bir verziehen sein. Nicht wahr, bu würdest onft nicht diese Aufrührer ihrer verdienten Strafe entogen haben?»

aufs neue. Unter ihnen waren ja ihr liebe Denschen, die ihr in ber Stunde der Roth beigestanden

befen Woch, Mysord, auch wenn Tom nicht babei ge- nicht freuen. hicht preisgeben wollen.»

iberlassen. Aber sie war so schon und bann — es bibergien. Aber sie war so sich an einem Weibe betgreifen, und er hätte nichts sehnlicher gewünscht, bajs fie ihm Gelegenheit gegeben hatte, ihre Bersoftung als einen Fehlgriff zu bezeichnen. Statt bessen sich dem Eingang der Abtei gegenüber auf einen Stein beibigen sie ihm die letzte Waffe, um sie zu versuiederließ.

febr, bafs gerade beshalb ber Banflavismus eine Un- | Rebner, er (Burmbrand) moge boch einen folden Auswelches ben Deutschen ein bequemes Mittel biete, um viel über und gegen bie Slaven zu reben. Gegen die Abgeordneten Menger, Fournier und Graf Burmbrand polemifierend, nimmt Redner bie Czechen gegen ben Borwurf bes Unpatriotismus in Schutz und weist barauf hin, in welcher Art seinerzeit eine frangösische Gefellschaft in Budapest, nicht von Studenten, sondern von Miniftern begrußt und gefeiert worden fei. 2118 im Jahre 1866 ber preußische General in Prag einen Aufruf erließ, welcher zwischen ber Dynastie und dem böhmischen Bolke unterschied, da habe sich ter böh-mische Patriotismus glänzend bewährt, da habe das Bolt erklart: Des Raifers Sache ift unfere Sache! (Lebhafter Beifall und Sandetlatichen.) In Diefen Worten liege die auswärtige Politik ber Czechen. (Beifall.) Redner polemisierte ferner gegen die Abgeordneten aus Mähren und gegen ben Fürsten Karl Schwarzenberg und erflärte, die Jungczechen feien eine Bolfspartei, und teine Staatspartei, fie handeln aus Rechtsüberzeugung und verlangen teinen Dant. Rebner freue fich, bafs bie Bolen burch ben Abg. Mabehsti bie Bolitit ber freien Sand proclamiert haben, benn bies haben die Jungczechen gleichfalls und noch früher gethan. Mit biefer Politit fonne man am beften für bas Staatsgange wirten. Gegenüber den Confervativen fpricht Redner nicht zur Ruhe komme, bas die Verfassung nicht voll-kommen ausgebaut sei, bas sich die freiheitlichen In-stitutionen nicht fortentwickeln, baran sei nur die Idee von der beutschen Hegemonie schuld. So lange die beutsche Sprache unter allerlei Vorwänden bevorzugt werde, so lange könne von Gleichberechtigung und von Bufriedenheit ber Nationalitäten teine Rebe fein. Rebner fprach fobann über ben bohmifchen Ausgleich tämme bes Reiches, welche Verbindung eine mächtige und erklärte sich gegen denselben, weil er die Wünsche Bolenz im Staate bilden würde. Die Czechen lieben bes böhmischen Volkes nicht berücksichtige und sich berachen, sie haben reges Gefühl für die cultu- nur auf ein einzelnes Land beziehe, während sich boch bie Solidaritat ber gesammten bohmischen Ration nicht nach Landesgrenzen zerreißen lasse. Auch erklärte sich Redner gegen die Idee, die Verbindung durch die Trennung, das heißt durch die Theilung in Böhmen herbeisühren zu wollen. Gegen den Abg. Grafen Warmbrand, der den böhmischen Ausgleich preise, bemerkte

> Gie ift eine Bahnfinnige !» rief ber Lorb, um ber peinigenden Scene ein Ende gut machen. . Webt fie frei und führt fie in bas Saus ihres Mannes guruck. 3ch felbft werbe mit Daniel Batrick fprechen, bafs er

Sie warf noch einen Blid auf Roy, aber biefer Das Bort .Aufruhrer > entflammte Grace's er einen Blid in bas gethan, was fur ihn ben himmel wollt. auf Erden bedeutete.

Die alte Abtei, in welcher bie Gefangenen bie wäre, ich hätte ihnen beistehen muffen. Die Iren Die alte Abtet, in weiche der Ufer dur beines Tages frei und unabhängig gewesen und Nacht verbracht hatten, lag unmittelbar an dem Ufer die Menschenrechte sind es, welche diese Männer eines Sees, und die herrlichen Spipbogen, deren mit wirelfärmigen Ringen verzierte Säulenschäfte sich in spiralförmigen Ringen verzierte Saulenschäfte fich in Bord Deane stand einen Augenblick sprachlos und der dunklen Flut spiegelten, waren noch in ihrer vollen bachte daran, Grace ihrem verdienten Schickfal zu architektonischen Schönheit erhalten. Einen seltsamen Contraft bagu bilbete bie verfallene Lehmwand nach berftrebte seinen Grundsatzen, sich an einem Beibe der anderen Seite, hinter welcher verschiedene Huttenbächer sichtbar murben.

Grace fühlte fich jo mube und erschöpft, bafs fie

Sie hatte nach einer menschlichen Bohnung geben Grace warf einen Blick zu Roy Watkins hinüber können, aber sie muste erst wissen, welches Schicksal ihn abermals zum Gefangenen mache. beiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gefangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen die Gesangenen erwartete. Indem sie noch darüber nachbeiden Blick lag ein Einverständnis zwischen der schale der sc bachte, borte fie Pferbegeirappel; Lord Deane's und ftand in Grace's unmittelbarer Rabe, um bie Ge-

möglichfeit fei. Derfelbe fei überhaupt nur ein Phantom, gleich für Steiermart proponieren und moge barin ben Slovenen die ihnen geburende Stelle zuweisen, bann würben die Czechen auch gerne seine Meinung über ben böhmischen Ausgleich hören. Rebner meint übrigens, dass der böhmische Ausgleich doch gewiss auch eine politische Sache sei und dass die Regierung daher am besten thue, den Ausgleich zurückzuziehen, um ihrem eigenen Programm gerecht zu werden. Redner betonte, dass die Czechen keinesz Gegner eines jeden Ausschlichten gleiches mit den Deutschen feien, bafs fie vielmehr einen Ausgleich wünschen, aber nur einen folchen, ber fich auf bas gange böhmische Bolf und in allen böhmischen Ländern beziehe, und ber außerbem ber Gerechtigfeit und ber Bleichberechtigung entspreche. Redner wendete fich nunmehr gur Regierung. Bas bas politifche Brogramm berselben, Die Thätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiete, betreffe, so werden die Vertreter bes bohmischen Boltes an berfelben theilnehmen und fich nicht negativ berhalten. Dieselben werben ihren Grundfaten treu bleiben und werben fich von ber Mitmirtung nicht abhalten lassen. Man werbe boch nicht bie Böhmen als exterritorial betrachten, als Feinde, die man bekämpfen muss. (Beifall.) Nur jenes Bolt sei verloren, das sich felbit aufgebe. Richt im Lager ber Parteien, fonbern im Lager der Nationen muffe man Defterreich suchen. Redner hofft, bas boch einmal eine Zeit kommen werbe seinen innigsten Dank aus, da ihn die Anerkennung in welcher alle Bölker Defterreichs gleichwertig und ber stavischen Nationalitäten aus dem Munde eines gleichberechtigt, keines bedrückt und keines herrschend, Deutschen besonders erfreue. Daran, dass das Reich sich um den Thron des Monarchen scharen werden in gemeinsamem harmonischen Birten für ben Bolterfrieden und die Interessen des Staates und ber Nationen. Dies sei der Wunsch des Redners und seiner Nation. (Bebhafter Beifall und Händellatschen bei den Jung-

Abg. Dr. v. Blener (Generalredner pro) glaubt, bas Saus werbe es ihm zugute halten, wenn er wie bie anderen Rebner fo wenig als möglich vom Budget fpreche. Ginmal fei die Budgetbebatte an Stelle ber Abressbebatte getreten und zweitens feien bie Finanzen in so gunftiger Lage, bafs eine Rritit berfelben wenig Intereffe biete. Redner ertfart, bafe er bie Finanglage für eine gunftige halte, wie er auch icon in ben letten zwei Jahren die fortschreitende Befferung berfelben constatiert habe. Bon bem Momente, wo wirkliche Ueber-schüffe vorhanden sind, rückt ber Finanzminister von ber Rolle eines blogen Geldbeschaffers weiter hinauf.

feiner Begleiter Roffe wurden vorgeführt. Unmittelbar barauf traten bie Berren aus ber Abtei und ichwangen fich in die Sättel.

In bemfelben Moment hatte Lord Deane Grace sein Weib wohl verwahrt halte in Bukunft.» gesehen, wie fie, einem Marmorbild vergleichbar, am Grace's Fesseln sielen. Auf einen Wink Lord Wege saß. Er ris hastig sein Ros herum und ritt Deane's ergriff man sie am Arm und führte sie an sie heran; er fühlte Mitleid mit der schönen jungen Frau.

. Beht zu Saufe, Grace, ich werbe am Nachmittag bemerkte es nicht. Er war wieder in sich zusammen- weiter mit Euch reden. Ihr habt einen braven Gatten gesunken und starrte vor sich nieder; unglücklicher hatte und gehört einer redlichen Familie an; ich will beser sich nie gefühlt, als in diesem Moment, in welchem halb hoffen, bas Ihr dieselbe nicht ins Unglück stürzen weiter mit Euch reben. Ihr habt einen braven Batten

Damit wandte er fein Rofe und ritt ben anberen Grace ftand braußen und athmete tief auf. Sie nach. Grace faß noch lange und bachte über die Worte war wieder frei, aber fie tonnte fich biefer Freiheit nach, aber fie tonnte nicht gum Schlufs tommen. Lord Deane und feine Genoffen waren bereits ihren Bliden entschwunden, als fie fich baran erinnerte, bafs fie endlich heimwärts muffe.

Da öffnete fich abermals bas Eingangsthor gu ber Abtei und paarmeife traten bie Befangenen heraus, um denselben Weg einzuschlagen, den Bord Deane genommen hatte. Auch die lette Spur von Muth und Entschloffenheit mar aus ben bleichen Befichtern Diefer Jammergestalten gewichen, und es hatte wohl taum ber militärischen Escorte, welche fie umgab, bedurft, um fie zu überwachen.

Nur Roy gieng stolz und ungebrochen, benn felbft Tom war in diesem Augenblick ber Meinung, bafs er nicht hatte frei zu werben brauchen, nur bamit man

Gine Angahl halberwachsener, zerlumpter Anaben

Bir hörten auch bereits von einer Reform ber birecten | gichten. Auch werben fich manche Beränderungen in ben Musgaben nicht abweisen laffen, u. zw. in Rudficht ber Berbefferung der Beamtengehalte in den unteren Claffen und des Gisenbahnbaues. Auf die politische Lage übergehend, betont Redner, bafs die Parteien heute tein Recht mehr haben, über bas Opfer betreffs bes Berzichtes auf die Abrefsbebatte zu fprechen. Die Debatte über bas Budget sei ruhig, würdig und, abgesehen von einzelnen Störungen, in vornehmem Tone verfloffen. Dan ftehe eben vier Wochen fpater, aber auch vier Wochen weiter, als zur Zeit ber Abressbebatte, und wenn die Situation auch noch nicht ganz klar sei, so sehe man boch schon die Marksteine. Was den Standpuntt ber Bereinigten Linken betrifft, fo fei ihre Saltung eine andere geworden, nicht wegen eines Wechsels ber Gefinnungen ober ber Ueberzeugung, sonbern infolge einer Beränderung ber ganzen Situation, ins-besondere seit ber Beantwortung über die im Decem-ber 1890 gestellte Interpellation in Bezug auf bie böhmische Frage, in welcher Antwort es ins-besondere hieß, dass die Regierung die böhmische Königskrönung nicht empfehlen könne, und seit der Einsadung zu den Ausgleichsconferenzen. Zwei Vor-theile seien erreicht worden, einmal die Möglichkeit einer nützlichen Thätigkeit in sprachlich getrennten Rörpern, wie im Landesschulrath und in bem hoffentlich balb errichteten Landesculturrath, und bann bie rechtliche Anerkennung bes beutschen Sprachgebietes in Böhmen. Bu ben ferneren Umftanben, welche zu einer Menderung ber Haltung ber Bereinigten beutschen Linken führten, gehöre auch noch ber Rudtritt bes Finangminifters Ritter von Dungjewsti und bie von ber Regierungsbant aus ausgesprochene Anerkennung bes Botums ber beutichen Bahlerichaften. Dit Rudficht auf alle biefe Thatfachen werbe bie Bereinigte beutsche Linke auch den Dispositionssond bewilligen und werde auch die Berantwortung dasür tragen. Dauere die Situation fort, so wie sie sei, so werde die Partei auch ihre Haltung beibehalten, trete aber ein Umschlag ein, fo werbe fich auch bie Partei banach einzurichten wissen. Jedensalls aber werde sich die Partei in der ganzen weiteren Entwicklung die völlige Freiheit der Action vorbehalten. Sie sei bereit, in einzelnen concreten Fragen mit anberen Parteien und ber Regierung in Berbindung zu treten, werde aber niemals auf die Freiheit der Entschließung und Abstimmung, und zwar sowohl was den sachlichen Inhalt als auch den politischen Charafter des Gegenstandes betrifft, verzichten. Wit Rücksicht auf diese Berhältnisse könne nicht von einer wirklichen Majorität, sondern nur von einer folchen von Fall zu Fall gesprochen werden. Redner glaubt aber nicht, bas eine folche Majorität auf die Dauer bestehen könne, benn eine bleibende Majorität werbe nicht gebildet burch gegenseitige Complimente ber Rebner, sondern einzig und allein burch die zwingende Gewalt ber factischen Berhaltniffe. Bezüglich ber Bolen con-ftatiert Rebner, bafs manche Buntte ber Uebereinstimmung vorhanden find. Rebner anertennt, bafs bie polnifchen Abgeordneten, bei aller Rudfichtnahme auf die Intereffen bes Lanbes, auch für die Bedürfniffe bes

fangenen zu feben. Es war ein verwilberter Saufe blafe, hohlmangig, mit ftruppigem Saar, ben ftieren Blid theilnahmslos auf Diejenigen gerichtet, welche bort einem trüben Schicffal, vielleicht bem Tobe entgegen-

Bohin wird man fie bringen ? fragte Grace

athemlos ben ihr gunächit Stehenben.

Der Buriche gudte nur bie Uchfeln und fie betam nicht einmal eine Antwort. Sie sah fich angstvoll nach allen Seiten um. War benn niemand ba, ber ihr bie Mustunft geben fonnte?

. Wohin werben fie gebracht?.

Dabei beutete fie mit ausgeftrectem Urm auf bie Befangenen.

.Ber find fie?» fragte ber Mann.

«Aufrührer!» stieß sie hervor. «Ach so! Ich weiß nicht recht, aber mir ist, als habe ich gehört, bafs man nicht viele Umftanbe mit ihnen macht. Man bringt fie nach bem nächften Bericht, verhört fie und bann werben fie vermuthlich gehängt ober erschoffen.»

Grace's weiße Bahne ichlugen hörbar zusammen. «Sie haben nichts gethan!» rang es fich mubfam

von ihren Lippen.

Der Mann fah fie verwundert an.

Shr solltet nicht so sprechen, denn Ihr macht Euch selbst verdächtig baburch. Das find ruhelose Röpfe, Die nichts als Unbeil ftiften; erft wenn fie beseitigt find, wird wieber Rube im Lande werben.

(Fortfetung folgt.)

Staates und ber Dachtstellung bes Reiches geforgt | bann abgebrochen. Die nachfte Sigung findet haben und baher mit Recht ben Namen einer Staatspartei in Unspruch nehmen. Rebner weist auch barauf hin, bafs die Polen die auswärtige Politik in berfelben Urt auffaffen und unterftugen, wie bie Deutschen und bafs fie ebenfo, wie die Deutschen, ichon feit einer Reihe von Jahren ben Beftand bes Dualismus auch nicht einmal theoretisch in Frage gezogen haben. Uls trennender Bunkt wird jedoch oft die Autonomie hervorgehoben. Die Bereinigte beutsche Linke hat aber nie eine oppositionelle Haltung gegen die Selbstverwaltung gezeigt, so lange sich dieselbe auf dem Gebiete der Abministration bewegt. Etwas anderes ist es mit der Autonomie, wie die Czechen fie versteben, welche die Aufrichtung eines eigenen Staates anftreben. Rebner wendete fich nun gegen den Abgeordneten Herold und bemerkt, dass, wenn derselbe auch im Reichsrathe sage, das die Czechen in der auswärtigen Politik nicht opponieren, die Aeußerungen der Volksseele doch beweisen, bafs bie Czechen von Abneigung gegen bas Deutsche Reich erfüllt find. Rebner erflarte, bafs bie Deutschen micht bie geschworenen Feinde ber Czechen find, bafs fie auch nicht bie Absicht haben, wenn fie zur Macht gelangen würden, zu Ausnahms. und Zwangsmaßregeln gegen bie Czechen zu greifen. Es fei gang unrichtig, ben Ausgleich als eine Fesselung der czechischen Nation zu bezeichnen. Die deutsche Sprache in Böhmen bedeute noch etwas anderes, als bloß die zweite Landesfprache. fei eine Thatfache, nicht die Forberung der Berrichfucht ber Deutschen. Gegenüber ber Forberung bes Ab geordneten Berold, die Regierung moge ben Musgleich fallen laffen, erklärte Rebner, bafs bie Deutschen an bemfelben festhalten und erwarten, bafs auch die anberen theilnehmenben Parteien ihrem Borte tren bleiben. Nach einer eingehenden Kritik bes chriftlich - socialen Brogramms Schließt Rebner mit ben Borten : . Wir können in die Seffion eintreten ohne das Opfer der Ueberzeugung, ohne jede Gefahr für unfere künftige Saltung. Wir tonnen bies thun, eingebent ber Rudficht auf andere und werben babei treu bleiben und felbft, hoffentlich murbig bes Bertrauens bes Bolfes und gerecht ben Ansprüchen, die ber Staat niemals an uns vergebens gestellt hat.» (Lebhafter, anhaltender Beifall und Sanbeflatichen lints.)

Generalberichterftatter Dr. Bilin &ti polemifierte zunächst gegen Liechtenftein- und Schwarzenberg, welche bewiesen haben, bafs fie mit ihren hiftorischen Studien enoch ftart im Mittelalter fteden». Er befprach fobann bie Finanglage bes Staates, conftatierte, bafs bie Berwaltung unserer Staatsbahnen fich eines gewiffen Rufes erfreue, widerlegte die Behauptung, bafs Galizien ein großes Land fei, tehrte fich gegen bas böhmische Staats-recht und ertlarte, bafs die Bolen ben Bunschen ber anderen Nationalitäten im Rahmen ber Staatseinheit ftets Rechnung tragen werben. Bas die fünftige Partei-Combination anbelange, so hänge bies zum großen Theile vom Ministerpräsibenten ab; benn nach ber parlamentarifchen Doctrin ift ber Brafibent ber Regierung zugleich auch ber Führer bes Parlamentes, beziehungsweise ber parlamentarischen Majorität, vorausgesett, bafs er Bertrauen hat und bie Dacht ber Thatsachen berücksichtigt. In Bezug auf Bertrauen für bie Regierung fei embarras de richesse vorhanden; benn eigentlich fei niemand gegen ben Minifterprafibenten. Und was speciell die Bolen anlangt, so war Taaffe immer beren Freund, und wenn er seiner bisherigen Haltung treu bleibe, so werben sie gerne seiner Führung folgen. Graf Taaffe habe auch nach ben Neuwahlen bie Macht ber Thatsachen hinsichtlich ber Linken berücksichtigt, nachbem fie erklart hatte, bafs fie nicht hegemonifieren wolle. Bon einer Rieberlage ober einem Triumphe ber Regierung tonne alfo nach allebem nicht bie Rebe fein. Unter bem Beifalle bes Saufes plaibierte ber Redner Schließlich für die Bebung bes Unsehens unseres

Barlamentes. (Lebhafter Beifall.)

Seiten um. War benn niemand da, der ihr die Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wurde mit allen gegen eine Stimme beschloffen, in die Specialseitwärts von der Abtei kam ein Mann, der ein bebatte über das Budget einzugehen. Die eine Stimme Dutend Rühe vor sich her trieb, um die Thiere zur gehörte bem Jungczechen Basath. In der Specialdebatte Trante zu führen. Grace eilte auf ihn zu. wurde Titel -Reichsrath-, nachdem Graf Kounic wieder czechische Stenographen verlangte, angenommen. Bei bem Titel Minifterrath fprach Abgeordneter Basaty über das böhmische Staatsrecht. Die Jungczechen seien bom Bolte in bas Parlament gefandt worben, um die Bege ihrer Borganger nicht zu betreten. Rebner liest eine Enunciation bes Monarchen über bas Staatsrecht czechisch vor. Der Brafibent unterbricht ihn: 3ch bitte zum Gegenftande zu sprechen und nicht vorzulesen. Abgeordneter Basaty: 3ch habe mir die Erlaubnis erbeten, diese Zeilen vorzulesen, und Berr Prafibent haben ftillschweigend zugestimmt. Brafibent: 3ch habe nichts gehört. (Beiterkeit.) Als ber Redner nach furger Beit wieber gu lefen begann, unterbrach ihn ber Präsident abermals: Der Herr Abgeordnete achtet gar nicht auf meine Anordnungen. Abgeordneter Ba-sath: Es wird doch im hohen Hause erlaubt sein, Jungczechen.) Der Redner verlas sodann die betreffende wärtige Handel Frankreichs hat vom 1. Jer Angerung' des Kaisers. Die Verhandlung wurde so- 31. Mai nachfolgende Ergebnisse geliefert: Der Insperior

gen ftatt.

### Politische Uebersicht.

(Die Polen in Brag.) Der Empfang bolnischen Ausstellungsgäfte gestaltete sich sehr glänzellungsremeister Solc begrüßte die Polen als nahe Buwandte und polnische Brüder. Der Bürgermeist Wartigwies ton Oracle Brüder. Martiewicz von Rrafau bezeichnete die Bolen als treuesten Freunde der Czechen. Die Menge in bertragen fang während des Einzuges czechische polnische Nationallieder.

(Aus Rlagenfurt) melbet man uns: Comité, welches sich hier zu dem Zwecke gebildet haur Bewirtung und Beluftigung der Mannschaft heimatlichen Infanterieregiments anlässlich der ihnundertjährigen Regiments-Jubelfeier Spenden aus Bevölferung entgegenzunehmen, hat dem Regimen commando eine gesammelte Ehrengabe im Betrage B 3377 fl. nebst Anweifungen auf Getrante 2c. gur 96

fügung geftellt.

Der Beincultur - Musichufs) bertis über ben Antrag Richter, betreffend bie Aufhebung wegen ber Blackrot-Rrantheit heuer erlaffenen Berb ber Ginfuhr ameritanischer Reben. Der Acterbaumin erflärte, es werbe ein Fachmann zum Studium bien Krankheit nach Frankreich entsendet werden, und bem Ergebniffe besfelben werbe es abhangen, ob Berbot gang ober theilweise werde aufgehoben wert tonnen. Der Ausschuss einigte fich sonach babin,

Beschlussfassung vorläufig zu vertagen. (Parlamentarisches.) In ber vorgeftig Sigung des Abgeordnetenhauses überreichte ber Band minifter einen Gefegentwurf über die Berftellung eige Bost- und Telegraphengebäube in Laibach, Marku und sechs anberen Städten. Reicher und Genollbrachten ben bereits 1889 vorgelegten Gesehentmit betreffend bie Errichtung von obligatorifchen Genol ichaftsverbanden, wieder ein. Dr. Steinwender brad einen Antrag wegen Entschädigung ber Servitutsberts tigten ein. Schneiber interpellierte megen ber Auflofund

bes Bewerbegenoffenschaftstages.

(Gin Arbeiter = Tumult.) Dem 4 Naplo» wird aus Battonya im Cfanader Comitate melbet, bafs fich Sonntag vormittags eine Denge Feldarbeitern vor dem dortigen Stadthause versammit woselbst ber Arbeitersocialist Paluvar wegen ber lefung einer aufreigenben focialiftifchen Schrift ben Stadtcommiffar Lung berhaftet wurde. Bafung mufste jeboch, ba die Menge zu Ausschreitungen gi schien und das Leben des Oberstuhltrichters und Ro bedrohte, freigelassen werden. Die Intervention fünf Gendarmen erwies sich zu schwach, um Tumultuanten, welche gegen das Stadthaus gaseinander zu treiben. Als die Gendarmen zur ichreckung der Menge Schüffe in die Cest genode schredung der Menge Schuffe in die Luft abgot bersuchte ein Arbeiter einem Genbarmen bas Gem gu entreißen. Die Gendarmen mufsten nunmehr, ber Baffe Gebrauch machen und schoffen auf Tumultuanten; zwei blieben sofort tobt, zwei Bu verwundete ftarben furg nachher, außerdem wurden !! Arbeiter verwundet. Am Abend langte aus Steffe telegraphisch requiriertes Militar ein, welches bie herftellte.

(Bon ber Baltan-Salbinfel.) Det wefene griechische Minifterprafibent Tritupis fan ber borigen Boche auf einer Babereife zuerft nach grad, wo er eine fehr ehrenvolle Aufnahme fand un einem ihm zu Ehren gegebenen politischen Bantett Busammenhalten Serbiens und Griechenlands in Frauswärtiger Bolitit empfahl. Bon Belgrab madt einen Abstecher nach Sofia, wo er nach einem borti Telegramme noch einige Tage zu verbleiben gebenfi die bulgarischen Staatsmänner kennen zu lernen und ihnen einen Gedankenaustausch über die beibe Link intereffierenden Fragen zu pflegen.

(Stalien und ber Dreibund.) Die nische Regierung, welche in ber letten Beit wied bewiesen hat, bafs fie treu an bem Bunbe mit reich und Deutschland festhält, tritt auch neuestens Betereien wider benselben schneibig entgegen. Wie uns aus Rom telegraphiert, unterjagt ein Runbidie bes Minifters bes Innern an die Brafecten fral ger Artitels 113 bes Strafgesetes jede öffentliche sammlung oder jedes Meeting, welches die Organifettlicher Versammlungen oder Kundgebungen,

(Die ruffische Regierung) will bie fi fend die Tripelalliang, bezwectt.

tischen Werkleute in Obessa durch französische erfette Die Panzer für die im Bau begriffenen Kriegsschie wurden bisher in England fabriciert. Dieselben webt won nun an in Frankreich hergestellt. Der Grund Bechsels der Bezugsquelle ist wahrscheinlich ber gestellt Russlands, England über die Weheimniffe bes gerfentlich von Sebaftopol im unter

treichte die Sohe von 2.015,871.000 Francs, ber Er | fur Bohmen », Felig Randinger, welcher nach Unter- Raifers alles, was fonft in Städten mit gleicher Ginfort bezifferte fich auf 1.459,192.000 Francs. Die einfuhr hat fich gegen die gleiche Beriode des Bor-Afres um 93 Millionen Francs erhöht, mahrend ber Port um 75 Millionen Francs zuruckgegangen ift. Da die Importzunahme zumeist auf Rechnung der für bie Industrie nothwendigen Rohmaterialien fommt, bird die Handelsbilang nicht ungunftig beurtheilt.

(Aus Portugal) tommen Rachrichten, welche ine Befferung ber politischen und finanziellen Situation thoffen laffen. Man melbet aus Liffabon: Die Budgettommission der Kammer genehmigte das von der Re-gierung vorgelegte Budget pro 1891/92 und ertheilte die Ermächtigung zur Durchführung ber von ber Re-gierung vorgeschlagenen finanziellen Magnahmen.

(General Gurko.) Barichauer Nachrichten bolge foll General-Gouverneur Burto, über welchen Bolizeichef Bord geheime Berichte an ben Caren fenbet, utlaffen und durch den Riever General = Couverneur Dragomirov, einen Liebling bes Caren, erfest werben.

mer acuteren Charakter an. Run hat sich auch noch In Theil ber Prafibentichaftstruppen felbft gegen ben räfibenten Balmaceda emport. Die Schiffe ber Reellen find wieder fehr thatig und verbreiten Schrecken ben bon ber Regierung behaupteten Safen.

### Tagesnenigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bie Algramer Beitung. melbet, bem Franciscaner-Rlofter in Trfat Restaurierung ber Rlosterfirche 200 fl. und gur Reparatur, ber Pfarrfirche in Modrus ebenfalls 200 fl. h spenden geruht.

- (Für active und Referve . Unter fficiere.) Das Reichs-Ariegsministerium hat verlautart, bafs im Sinne ber Bestimmungen über bie Ginichtung bes Militar Bauwertmeiftercurfes berfelbe für Studienjahr 1891/92 bei bem technisch-abministraben Militär-Comité in Wien activiert und die Magimalber in benfelben aufzunehmenden Frequentanten mit Arbeit schändet boch nicht.» feftgefett wird. Bur Frequentierung biefes Curfes Innen sich active und auch Reserve-Unterofficiere aller Eruppenforper und Unftalten melben, welche ben Muf-Mabebingungen entsprechen. Die prattische Berwendung technischen Dienfte bor Beginn bes Curfes wird nicht Biorbert. Die befinitive Aufnahme ber Bewerber wird on einer Aufnahmsprüfung abhängig gemacht, die über beren Befähigung im Rechnen und bem Berfaffen fleinerer lifage Aufschlus gibt und bas Auffaffungsvermögen berhaupt beurtheilen lafst. Der von ben Truppentorpern orgulegenben Lifte ber Bewerber ift nebst ber Conbuitenebst bem Revers mit ber Verpflichtung, nach Ab-Obierung bes Curfes minbestens brei Jahre im Prafenganbe zu verbleiben, ein Gutachten über bie Burbigfeit Eignung bes Ginzelnen beiguschließen.

- (Aus bem Thierleben.) Gin Friseur in troppan erhielt fürslich eine junge Dohle, welche auf bem Dachboben ber bortigen Pfarrfirche bas Licht ber Belt erblickt hatte. Da das Thier schon flügge war, burben bemfelben bie Flügel geftutt, um es am Entmmen zu verhindern. Eines Tages murbe bie im Sofe efindliche junge Dohle fehr unruhig und fieng laut gu digen an. Dieselbe hatte die über bem Sause freisenden Alten erkannt, welche seit jener Stunde an ihr wieder-Mundenes Junges mit rührender Liebe füttern und basalbe nun in feiner Gefangenschaft, fo gut es eben möglich

ft, tröften.

(Gine Ballonauffahrt über ben Befub.) In ber vorigen Boche unternahm der betannte aftidiffer Spelterini in Reapel mit seinem Ballon Brania >, in beffen Gonbel auch ber bortige frangösische Beneralconsul Pellet und brei andere Paffagiere Plat Benommen hatten, eine Auffahrt über ben Besub, um bie dus bem Rrater auffteigenden Lavafaulen zu photograhieren. Ihr Borhaben wurde jedoch durch einen ziemlich harfen Wind verhindert. Die Luftsahrer famen bem Belub nur auf eine Entfernung von 500 Meter nahe. Die Sahrt über ben Rrater hinweg tonnten fie nicht Derfftelligen. Gleichwohl gelang es ihnen, einige photo-Raphifde Aufnahmen ber Rauchfäulen auszuführen.

- (Bon Paris nach Trieft.) Aus Baben birb (Bon Paris nach Leite früh 4 Uhr langten die Herren Fabris und Moree mittels Be-locipebe aus Baris bier an und setten die Reise nach tieft nach dreiftundiger Raft fort. Es gilt eine Wette bon 10.000 Francs, die Fahrt von Paris über Wien ach Trieft in zwölf Tagen zurückzulegen.

. (Meuterei auf ber Gee.) Auf bem Dampser (Meuterei auf Der in Newyork ein-traf ber Berra, welcher vorgestern in Newyork eintraf, haben brei Tage nach seiner Abreise von Bremen fieben Beizer gementert. Nach hestiger Gegenwehr wurden blefelben Beizer gementert. biefelben bon ber Mannschaft in Retten gelegt und wurben nunmehr nach Bremen zur gerichtlichen Aburtheilung durüdgebracht.

fucht hat. Die Bant erleibet jeboch feinen Schaben, ba bie gesammte veruntreute Summe von ben Berwandten Randingers erfett wurde.

(Ticheng-Ri-Tong.) Bu ber Scandalaffaire bes dinefifden Militarattaches Ticheng : Ri = Tong wird ben «Times» aus Shanghai berichtet, bafs bie dinefifche Regierung ben Behörben von Futichu ben Befehl ertheilt hat, ben General Ticheng - Ri - Tong zu berhaften. Derfelbe ift bereits im Gefängniffe und erwartet bort ben Process fur bie ihm gur Laft gelegten, in Baris begangenen Bergeben.

- (Bom Blige erichlagen.) Aus Debenburg wird telegraphiert : In Lofing ift gestern ein Wolfenbruch niebergegangen, wobei fechzehn auf offenem Felbe arbeitenbe Berfonen in einen Beufchober flüchteten. In bemfelben Augenblid fuhr ber Blit in ben Schober, töbtete zwei Bauernmabchen und vermundete bie übrigen vierzehn Berfonen.

- (Die lette Boltsgählung.) Rach ben nunmehr vorliegenden befinitiven Ergebniffen ber Boltegablung bom 31. December 1890 befigt Defterreich 23,895.624 Einwohner, und gwar 11,689.314 Manner und 12,206.310 Frauen. Die Bunohme ber Bevolferung seit dem Jahre 1880 stellt sich auf 1,751.380 Personen ober auf 7.91 Procent.

(Räuberbande.) Aus Tiflis wird tele= graphiert: Unmeit Saljan überfiel eine Räuberbanbe ben Boftwagen, tobtete zwei Baffagiere und plunderte bie Nachbarborfer. Gegen die Rauber murbe eine Rofatenescabron entfandt.

- (Banbes-Ausstellung in Brag.) Die Banbes - Ausstellung in Brag hatte am vergangenen Sonntag ben ftartften Besuch feit ihrer Eröffnung ju verzeichnen. 46.000 zahlende Besucher paffierten bie Tour-

- (Arbeit schändet nicht.) Richter: «Un= geklagter, nun feib Ihr ichon wieber bier - fonnt Ihr bas Stehlen nicht laffen ?» — Angeklagter: «Gerr Richter,

### Local= und Brovinzial=Nachrichten.

Der Kaiser in Fiume.

Se. Majeftat ber Raifer traf geftern um 6 Uhr 40 Minuten morgens in bem festlich geschmudten Fiume ein und wurde in bem neuerbauten Bahnhofe bom Gouverneur Grafen Bidy, bem Pobesta v. Ciotta und bem Gemeinderathe empfangen. Sierauf fuhr ber Raifer, bon ber maffenhaft anwesenden Menge immer wieber fturmifch acclamiert, burch bie Strafen ber Stabt jum Balais bes Gouverneurs, welches gang für ben Raifer reserviert worden ift. Das Spalier murbe burch bie Bereine, Corporationen und Schulen gebilbet. Triumphbogen auf ber Piagga Bidy hielt ber Raifer, ba ihm bafelbft bie Damen bon Fiume Blumen überreichten. Bon 9 bis 11 Uhr vormittags fand ber Empfang ber Corporationen statt.

Für ben Aufenthalt Gr. Majeftat in Fiume ift folgendes Programm festgesett: Nachmittags besichtigt ber Raifer die Safenarbeiten und die großen Induftrie-Etabliffements am Molo fowie bas Militarspital. Um halb 7 Uhr abende beginnt bas Hofbiner. Um halb 9 Uhr besucht ber Raiser bas Teatro Comunale, nachbem er vorher eine zweite Sahrt burch bie Stadt gemacht hat. Um 8 Uhr beginnt die Beleuchtung ber Stadt. Um 1/4 10 Uhr verlässt ber Raiser bas Theater, um abermals eine Runbfahrt burch bie Stadt und über bie Moli gu machen und die Beleuchtung ju besichtigen. Unterbeffen ordnet fich ber Fadelzug, um fich bor bas Gouverneur-Balais zu begeben, wo bem Raifer eine Serenabe ber Stadtmufit bei Fadelbeleuchtung bargebracht wirb. Auf einem Blogdbampfer im Safen wird ein Feuerwert abgebrannt.

Beute ben 24. b. um 7 Uhr morgens finbet bie Inspicierung ber Truppen burch ben Raifer auf bem ben Ranonensalut ab. ber borgeftern, als am Jahrestage ber Thronbesteigung ber Stadtbeleuchtung. ber Ronigin Bictoria, feine Ernennung jum wirflichen Abmiral erhalten hat. Der Kaifer wird mahricheinlich bas Abmiralsschiff besichtigen, und man glaubt, bas er zwanzig Dampfern escortiert werben wird, welche ihr anberthalb Stunden weit das Beleite geben werben. Auf

chlagung einer Summe von 158.000 fl. bas Beite ge- wohnerzahl bei berartigen Gelegenheiten geleiftet wirb. Mit Bappen und Jahnen geschmudte Saulen, die untereinander durch Guirlanden aus Gichenlaub und Fichten= zweigen verbunden find, bilben viel weiter als bas Huge reichen kann, eine Via triumphalis. Unterbrochen wird bie farbenprächtige Perspective von Beit zu Beit durch Triumphbogen, beren Aufban fich ber großartigen Scenerie bes Safens und ber mit Borbeer bewachsenen Sugel anpafet. Die Stadt felbft hat eine Ehrenpforte mit einer hulbigenden Inschrift errichtet, bie mit Fahnen, Rronen, grunem Banb und reichfter Blumenfulle geschmudt ift. Eine Sehenswürdigkeit ift ber von ber Solgfabrif von Offoinad & Baceich errichtete Bogen, ber gang aus polierten Gichenfäffern und Riften aufgebaut und zu riefiger Sohe emporgeführt ift; die Bogen find aus Fafechen und Faffern gebilbet, gur Ausschmudung find bie berichiebenartigften Sandwerkszeuge verwendet, und bas Gange ift mit Reifig, Bappen und Fahnen reicht becoriert. Diefer Bogen fowie bas im Barodftil hergeftellte Gingangethor ber Reisftarkefabrit ift vom Ingenieur Banmatio entworfen und ausgeführt worden. Zwei riefige Bronzegreife tragen auf bem letterwähnten Portal bie Wappen bes Saufes Sabsburg; die Mitte nimmt ein Reliefbild bes Raifers ein, und barüber in hohem Bogen auf Lorbeer und Gichenlaub erhebt fich ein farbenprächtiges Sahnenbilb. Beiter hat die Betroleum-Raffinerie einen Festplat errichtet, bei bem ben Grund ber Decoration bie Thurme und Reffel bilben; ein Burpurgelt, von Bogen und getreugten Langen getragen und mit Bappen und Fahnen geschmudt, erhebt sich vor einem Springbrunnen. Das Eingangsthor ift jum Triumphbogen, bie Mauer gu einer hohen Tannenhede umgewandelt. Gin besonderes Capitel verdient die Safen-Decoration des öfterreichisch= ungarischen Lloyd.

Ueber ben Aufenthalt Gr. Majestät in Fiume erhalten wir folgende telegraphische Mittheilung: Rach Untunft Gr. Majestät bielt Bürgermeifter Ciotta eine Begrüßungeansprache in italienischer Sprache. Se. Da a = je ft at erwiderte ebenfalls in italienischer Sprache etwa Folgendes: «Ich danke Ihnen für den freundlichen Empfang und für die Berficherung Ihrer treuen Unhänglichkeit. Ich bin mit Freude hieher gekommen und nehme mit Befriedigung die Fortschritte der Stadt Fiume zur Kenntnis. Sierauf ftellte Burgermeifter Ciotta bie Spigen ber ftabtifchen Behörben vor. Unterbeffen erbröhnten bie Beichupfalben ber englischen Escabre und begeisterte Eppiparufe

durchbrausten die Salle.

Se. Majestät bestieg bierauf mit bem Berrn Ergherzog Josef ben Wagen. Bei ber Triumphpforte ber prächtig geschmudten Stadt angelangt, überreichte Baroneffe Bettis namens ber Fiumaner Damen Seiner Majeftat ein Bouquet. Bor bem Balais bes Gouberneurs, wofelbft bas Allerhöchfte Absteigquartier genommen wurde, besichtigte Se. Majestat bie Ehrencompagnie bes Regimentes Jelacić. Die bor bem Thore bes Balaftes jum Empfange wartenden firchlichen hofwürdentrager murben jum größten Theile von Seiner Majeftat bem Raifer mit turgen Unsprachen beehrt, barunter Graf Stefan Szapary und ber Bifchof von Bengg. Se. Majeftat verfügte fich fobann unter fich immerfort erneuernben Eljen-, Epviva- und Zivio-Rufen in bie Appartements, woselbst er bie Commanbanten ber Schiffe ber englischen Escabre unter Führung bes Abmirals Sostins unb fodann die zur Uebernahme gefaufter Torpedos hier mei-

lenben frangöfischen Officiere empfieng. Um 1 Uhr begann ber Empfang ber Deputationen. Der Deputation ber ifraelitifchen Cultusgemeinbe fagte ber Raifer, er intereffiere fich lebhaft für ihr Beschick. welches unter seinen schützenden Fittigen auf bem Brincipe ber Gleichberechtigung ber Confessionen immer mehr aufblühen möge. Nach bem Dejeuner besichtigte ber Monarch bie Sehenswürdigkeiten ber Stadt, barunter bas Baifenhaus, bie Safen, die Hafenbauten , bas Bebaube ber Seebehorbe 2c. in febr eingehender Beife und widmete ben Einrichtungen überall lebhaftes Intereffe. Der Kaiser wurde überall enthusiaftisch begrüßt. Während ber Borbeifahrt bes Raifers gab bie britische Escabre

Rafernenplate statt, worauf um halb 9 Uhr bie Inspi- Um 6 Uhr abends fant ein Hofbiner flatt, wozu cierung ber Marine - Atademie und bann jene ber Tor- bie Minister und sonstige Würdenträger, bie Commanpedo = Fabrit folgt. hierauf ichifft fich ber Monarch ein banten ber britifden Schiffe, zwei frangofifche Capitane und besucht die Samstag in Fiume eingetroffene englische und die Fuhrer ber Deputationen gelaben maren. Abends Escabre unter bem Commando bes Abmirals Bostins, folgte eine Galavorstellung im Theater, bann Befichtigung

- (Allerhöchfter Dant.) Ge. Majeftat ber Raifer haben für bie loyale Rundgebung ber Rrieger, baselbst eine Einladung bes Abmirals Hostins jum welche an ber Schlacht bei Custozza theilgenommen, sowie Speisen annehmen werbe. Um 8 Uhr abends erfolgt bie bes Burgercorps in Rudolfswert hulbvollft ben Dank Abfahrt bes Raifers auf ber Dacht eMiramar, Die von auszusprechen geruht. Bon Gr. f. und t. Sobeit bem Feldmarschall Ergherzog Albrecht ift folgenbes Danttelegramm an bas f. t. Banbespräfibium eingelangt: - 3ch ein gegebenes Beichen ftellen fich bann bie zwanzig ersuche, bem Burgercorps und ben Beteranen von Rubolfs-Dampfer im Flügel auf und brennen bengalische Feuer wert meinen besten Dant für ihre Erinnerung auszuab, mahrend ber Raifer auf ber .Miramar > vorüberfahrt. fprechen. Die Feier von Cuftogga, an bem die tapferen Wegtaphiert aus Prag: Großes Aufsehen erregt bie so lesen wir barüber Folgendes: Fiume übertrifft in ift ein neuer Beweiß der steits bewährten loyalen und bes Cassiers der Landwirtschaftlichen Creditbant seinem großartigen Festschmucke für den Besuch des patriotischen Gesinnungen der Bevölkerung.

realschule.) Seit einiger Beit finden wir an unserer Oberrealschule eine Neuerung eingeführt, bie fich auch anberwarts bereits bestens bemahrte und in boppelter Sinfict feitens ber einzelnen Bilbungeinftitute nachgeabmt gu werben verbient: erft ne, weil baburch bas Biffen gewinnt; zweitens, weil berlei bas Gefühl für Rettigfeit und angemeffene, geschmadvolle Musschmudung ber Raume belebt und forbert. Diefe Neuerung besteht barin, bafe naturgeschichtliche, geographische und geschichtliche Lehrmittel nicht mehr im bollen Umfange in ben betreffenben Schränten ichlummern, fondern an ben Banben ber lichten Bange angebracht erscheinen. In forgfältiger Unordnung erbliden wir bie verschiebenen Langt'ichen Bilbertafeln, welche uns allerlei hervorragenbe Bauwerte, wie ben Stefanebom, bie Bafilita von Munchen, ben Dom von Floreng, bas herrliche nordweftliche Stabtviertel von Bifa (Dom, Baptifterium, ichiefer Thurm, im Sintergrunde ber Campo Santo), die Byramiben, Mofcheen u. f. w. bor Augen führen, ferner bie culturhiftorischen Wandtafeln, die uns Ritterburgen, Turniere, Stadtbelagerungen, bas Leben und Weben jur Beit ber Minnefanger u. a. vergegenwärtigen; wir feben weiters die verschiedensten Bflangentafeln (blubenbe Bemachfe und beren Beftanbe theile, efsbare und giftige Schwämme 2c.), bie vielen ichabtichen Insecten und ihre Entwicklungeftabien, viele ausgestopfte Singvogel, die inlandischen Fische, bestens prapariert, bie Schabelknochen bes Lanbbaren neben jenen bes Ursus spelaeus, Refter einzelner Ganger, Befpennefter u. f. w. Gang befonbers feffelnb, weil nach Localitaten ebenfo inftructiv wie muftergiltig geordnet, erweisen fich bie Mineralien in ben Raften neben bem reichhaltigen naturhiftorifchen Cabinet. Bir treffen ba fcone Reprafentanten ber Bergbaue von Pribram in Böhmen, Suttenberg, Bleiberg und Raibl in Rarnten, Gifeners und Trifail in Steiermart und felbftverftanblich auch die mineralogischen Schate Rrains, wie Bohnerze und bas Wocheinit aus ber Wochein, Ufelinger Gipse, Gifenerze aus ben Stollen bon Reichenberg (Spateifenfteine) und aus jenen bes aufgelaffenen Bergwertes ber Belichiza, aus bem Manganbergbaue an ber Begunschiga, Bleierze aus Bittai, andere Unterfrainer Erze, Thoneisenfteine aus ber Wegend von Rubolfswert, Binnober aus bem Loiblthale (Bergbau St. Unna) und felbftverftanblich auch Ratur- und Runftproducte aus Joria. In unmittelbarer Rabe ber Erze befindet fich auch das Relief ber Steiner Ulpen, barüber eine gur Drientierung beitragenbe Banbfarte biefes ichonen Gebirges, ferner photographische Aufnahmen, welche ben Grintoug- und Diftrizaftock betreffen (zwei Tableaux) und ander-weitige Bilber, welche ben geographischen Unterricht förbern follen. Um falschen Auffaffungen vorzubeugen, erfceint es angerathen, unter ben Photographie-Bufammenftellungen einzig und allein nur bie Bezeichnung . Steiner Ulpen» anzubringen, ba es benn boch nicht angeht, nur ben Grintougstod mit biefem Ramen gu belegen, bingegen Bartien ber Diffriga und bie Nordhange gegen bas Logarthal als «Sannthaler Alpen» zu benennen. Diefer lettere Name umfafet boch nicht allein bie Steiner, fonbern Das feltene Exemplar murbe bem Lanbesmufeum überauch bie Sulgbacher Alpen und beren Fortfetung gegen Cilli gu. Damit bie Realschüler während ber Unterrichts. paufen noch weitere Unregung gum bentenden Beobachten finden, wird auf bem Bange bes zweiten Stodwerkes auch noch ein Uquarium gur Aufftellung gelangen. Alles zeigt fich ben Augen in befter Beife hinter Glas und Rahmen, und find Beschädigungen burchaus nicht zu befürchten, ba felbft minber feinfühlige Schuler an einer berartigen Musichmudung ber Bangraume Befallen finben muffen. Giner berartigen Borführung einzelner Sammlungen und Bilbermerte einer Mittelfcule tann nur lebhaft bas Wort gerebet werben - fie ift und bleibt eine gute Fructificierung ber Behrmittel.

(Uuswanderungsichwindel.) Wie man uns mittheilt, werben neuerbings gange Sabungen von Drucksorten burch bie f. f. Postamter expediert, welche, in flovenischem, beutschem, polnischem und ungarischem Texte an bie Parteien gelangt, ben 3med haben, bie Bente gur Auswanderung nach Amerita aufzumuntern, wobei ber «obrigfeitlich concessionierte General. Schiffserpedient, Bant- frage auch bieses seit gehn Jahren ventilierte Project und Geldwecheler F. Migler», that'g in Bremen und noch weiter vertagt wirb. Newyork, für jebe ale ficher angeworbene und ichriftlich gefeffelte Auswanderungsperfon ben Betrag von fünf Gulben bezahlt. Es mus feitens ber volksfreundlichen Breffe allen Ernftes gegen ein folches Unternehmen öffentlich und mit Rachbrud Stellung genommen werben, umfomehr, als es leiber auch bei une gu Lanbe gelbbeburftige Beute gibt, die auf biefen . Fünfgulbenleim > geben und man in ben letten funf Sahren von bitterften Erfahrungen von Ausgewanderten mehr benn genug gu

hören befam.

- (Bertehr mit Trieft.) Seitens ber f. f. Generalbirection ber öfterreichischen Staatsbahnen und ber t. t. priv. Gubbahngesellschaft gelangen mit Giltigfeit vom 1. Juli 1891 zur hinausgabe: «Erläuterungen Wien, 23. Juni. Das Abgeordnetenhaus nahm in und Bestimmungen für ben Berkehr mit Trieft in hin- feiner heutigen Sitzung sammtliche Titel bes Capitels

\*(Rachahmenswertes von der f. f. Dber für bas Triefter Freigebiet. und eine Situationsstizze ber | ben Minifter Baron Bragat, deffen Ructritt der Red! Bahn- und Safenanlagen in Trieft beigegeben ift, tonnen um ben Breis von 15 fr. per Exemplar bei ber commerciellen Direction ber f. f. priv. Gubbahngefellichaft bezogen werben.

(Schulinfpicierung.) Die außere und bie innere Mabden Boltsichule fowie bie Saushaltungefchule ber Ursulinerinnen in Laibach wurden geftern burch brei Stunden von bem Berrn Landesprafibenten inspiciert, melder feine volle Bufriedenheit mit ben erzielten erfreuli-

chen Unterrichtserfolgen ausbrückte.

— (Mus Rabmannsborf) melbet man uns: Der Gafthausbesiger Herr Johann Legat fiel gestern nachmittags von seinem im Bau befindlichen Restaurationegebaube nachft bem Bahnhofe in Bees fo unglud lich zu Boben, bafs er fich bebeutenbe, jeboch nicht lebens. gefährliche Berletzungen juzog. — Der Borschufeverein für Rabmannsborf und Umgebung beginnt am 1. Ju!i feine Thatigfeit. Derfelbe burfte beuer umfomehr in Unfpruch genommen werben, als bie Ernte-Ausfichten in ben Obertrainer Begenben nicht bie beften find und man auch von ber Obsternte nicht viel zu erwarten bat.

— (Reues Boftgebäube in Laibach.) Man melbet uns aus Bien: Fur bie neu zu errichtenben Boftund Telegraphengebäude werben von ber Regierung nachstebende Credite verlangt : Bregeng 213.500 fl., Gablong 190.000 fl., Ifcht 185.000 fl., Laibach 228.000 fl., Marburg 189.840 fl., Bilfen 210.886 fl., Franzensbab 28.000 fl., Leitomifcht 82.000 fl. Das erforberliche Capital bon 1,326.426 fl. foll mit 41/4 Brocent ber-

ginst und in 45 Unnuitaten getilgt merben.

- (Gemeinbewahl in Schwarzenberg. Bei ber Neuwahl bes Gemeinbevorftanbes ber Drisgemeinde Schwarzenberg im politifchen Bezirte Umgebung Laibach wurden gewählt, und zwar: zum Gemeindeborfieber ber Grundbefiger Josef Trobec in Schwarzenberg, ju Gemeinderathen die Grundbefiger Frang Beternel und Anton Sova in Schwarzenberg und Balentin Brabesto in Gelo.

- (Bur Cuftogga=Feier.) Wir erhalten folgenbe Bufdrift: Das erfte frainifche Militar = Beteranencorps erlässt im allgemeinen bie höfliche Ginlabung gur Theilnahme an bem morgen Donneretag um 10 Uhr vormittage in ber St. Jatobetirche abzuhaltenben Requiem für bie bei Cuftogga gefallenen vaterländischen Rrieger.

(Gin taubftummer Convertit.) In ber St. Joseffapelle bes biefigen Siechenhauses wurde geftern ber 28jährige taubftumme Bartnergehilfe Abolf Bablit in die romifch-tatholifche Rirche aufgenommen, nachbem er - wie bereits gemelbet - ber f. f. Beforbe feinen Austritt aus ber evangelischen Rirche angemelbet hatte. Die firchliche Sandlung vollzog ber bochwürdige Berr

(Ein machtiger Geier.) Wie bem «Slovenec> aus Dornegg in Innerfrain gemelbet wirb, murbe vorgestern bortfelbft vom Befiger Frang Baga ein weiß. töpfiger Beier bon feltener Große erlegt. Derfelbe mifst in ber Flugweite 2.61 Deter und ift 61/2 Rifo fcmer

(Bom hygienifden Congreffe.) Bei bem im Berlaufe bes Sommers in Sonbon ftattfinbenben internationalen hygienischen Congresse wird Rrain nicht bertreten fein, ba bierländischen Ungehörigen bes ärztlichen Standes feine Reise-Subventionen, wie beispielsweise in Nieberöfterreich, gewährt wurben. Aus Bien betheiligt fich auch ber in Rrain wohlbefannte Sanitaterath Doctor Dt. Baufter am Congreffe.

- (Buichneibe = Behranftalt.) Der hiefige Schneibermeifter D. Runc eröffnet bemnächft bie beborblich concessionierte Buschneibe - Behranftalt für bas Schneibergewerbe in Laibach. Die Intereffenten bermeifen wir auf ben ber heutigen Nummer ber « Baibacher Bei-

tung beiliegenben Profpect.

(Gine Drahtfeilbahn) foll in Trieft nach bem Sügel von Scorcola errichtet werden, und hat Ingenieur Dr. Geiringer bie Bewilligung bagu von ber Commune erhalten. Wenn nur nicht burch bie Gelb-

-- (Dberft Graf von hartenau.) Der Graf bon Bartenau, welcher am 28. Juni in Rarisbad eintreffen follte, hat - wie man uns aus Grag berichtet - feine Abreife babin verschoben, ba fich fein Befinden wieber verschlimmerte.

- (Befigmechfel.) Das ber Frau Raroline Beriche gehörige Saus am Rathhausplage murbe von Berrn Beter Strel um ben Betrag von 31.000 fl. fäuflich erworben.

Ueueste Post.

Original-Telegramme der "Caibacher Beitung".

sicht auf die durch die Einbeziehung der Stadt Trieft in «Ministerrath» an, ausschließlich den Titel «Dispodas Zolgebiet eintretenden geänderten Berhältniffe.» stitonsfond», bei welchem die Berathung abgebrochen Exemplare dieser «Erläuterungen und Bestimmungen», wurde. Bei der Berathung des Dispositionsfondes zog welchen im Anhange ein Auszug aus dem «Zollregulativ sich der Jungczeche Basaty durch heftige Angriffe auf

forbert, einen Ordnungeruf bes Prafibenten gu. rend ber Ausführungen bes Abg. Schneiber, welch ber Bräfibent ben Ausbruck «Judenpreffe» als unftal haft verwies, verließ die Bereinigte beutsche Linke monftrativ ben Berathungsfaal.

Graz, 23. Juni. 3m landschaftlichen Babe Robitto Sauerbrunn fand geftern in feierlicher Beife bie Go öffnung bes Militar-Curhaufes ber Gefellichaft von weißen Rreuze burch beren zweiten Biceprafibenten Do

rath Ritter von Rlaps statt.

Brag, 23. Juni. 71 amerikanische Czechen trafel heute zum Besuche ber Ausftellung bier ein und mut

ben in feierlicher Beife begrußt. Finne, 23. Juni. Auf Die Ansprache bes Bifch von Bengg, Bofilović, welcher ben romifch - tatholifde Clerus führte, ermiberte ber Raifer : . Ihre Sulbigund bie Berficherung Ihrer beständigen, unbestedten Trull und Ihres Gehorsams gegen die Gesete bes Staats gereichen Mir gur großen Befriedigung; benn diefelbe beweisen, bafs Sie die traditionelle Loyalität bes falb lischen Clerus aufrechthalten wollen, ba Sie bie füllung solcher heiligen Pflichten geloben, welche Ihrem Berufe recht gut zu vereinbaren find, ohne balf fie ben Intereffen ber tatholifchen Kirche, bie in Deiner Monarchie einen so mächtigen Schut genießt, ichaben würden. Seien Sie überzeugt davon, dass auf Diefen Bege all Ihr Birten Meinem beftanbigen Dante III Meiner unwandelbaren Gnabe begegnen wird.

Finme, 23. Juni. Bei bem Gala - Diner, welch ber Gouverneur zu Ehren ber englischen Flotte «Cafino Batriotico» gab, toaftierte Gouverneur Groi Bich in englischer Sprache auf die Königin Bictoria worauf Bice - Abmiral Sostins fein Blas auf 36 Majeftaten ben Raifer Frang Joseph und die Raifer

Elisabeth leerte.

Szegedin, 23. Juni. Bei ben Unruhen in Bo tonga wurden brei Berjonen getobtet, zwei ichwer ver wundet, zwanzig leicht verwundet. Das Militär betreite die vom Bolte im Stadthause belagerte Stadtvorstehung. Es erfolgten 40 Verhaftungen. Nacht wurde die Ruhe nicht gestört.
Königsberg, 23. Juni. Der frühere Kriegsminister

und bisherige commandierende General des erften Armee

corps Bronsart von Schellendorff ist gestorben. Wiesbaden, 23. Juni. Gestern hat das mittle rheinische Musiksest unter Theilnahme von 1200 Sön gern und Sangerinnen aus einer Reihe mittelrheinifdet Stabte, ferner von 130 Dufitern, barunter vielen Birtuosen ersten Ranges, seinen Anfang genommen. Als Festleiter fungiert der Director der Wiener Hofoper, Wilhelm Jahn.

London, 23. Juni. Auf ber Militar-Localbahn Chatham fließ ein Bug, in welchem fich Geniefolbate befanden, mit einem leeren Buge fo heftig gufammel bast 34 Solbaten mehr ober weniger schwer verlest wurden. Der Zusammenstoß erfolgte an einer Curte wodurch die Daschiniften verhindert waren, die Gefahr

rechtzeitig zu bemerken. Conftantinopel, 23. Juni. Gine aus bem Gener Sabit Bafcha und mehreren Officieren beftebenbe mi tärische Commission ist nach Essen und Frankreich ab gereist, um die verschiedenen Geschützinsteme gu ftubiere

Kunst und Literatur.

Aunst und Literatur.

— (Kürschners «Deutsche National Literatur.)

Dieses größte Berk, das über dentsche Literatur in die Orszellichkeit gelangte, gedieh bis nun dis zur 661. Lieserungs wie ersahren haben, mit welcher Gründlichkeit in Bezug wurde, um den Wert des Ganzen zu ermessen. Mit der innerden von den Wert des Ganzen zu ermessen. Mit der innerden Porzuglichkeit vereint sich eine gediegene äußere und treden Postsche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche Ansstatung und ein sehr niederer Preis (30 fr. sit ediffiche in Stuttgart dürzt dassig das epochale Unternehmen zu sich eine Abstalle von Fruschen und Verlanzegegeben von Dr. Roch), Das Drama der classische deriode (heranzegegeben von Dr. Roch), Das Drama der classische Verlagegeben von Br. Roch), Das Drama der classische Verlagegeben von Dr. Wilde Hauff Wilder und Friedrich Schlegel (heranzegegeben von Dr. Walzel), Ribelungen (von Krof. Kieper), Wilselm Hauffs Berte (von Bobertag), Thomas Murner und Ulrich von Haten (heranzegeben von Dr. Balfa). Es würde zu weit sühren, wollte gegeben von Dr. Balfa). Es würde zu weit sühren, wollte gegeben von Dr. Mahalt der sichen erichienenen Bände näher einselnen gegeben von Dr. Walzell der Studen erichienenen Bände näher gegelen gegeben von Dr. Walzell der Studen erichienenen Bände näher gegelen gegeben von Dr. Walzell der Studen erichienenen Bände näher gegelen gegeben von Dr. Balfa). auf den Juhalt der schon erschienenen Bände näher einge Sie bringen uns Goethe's, Schillers, Lessings, Herbers, Wield Rlopstocks und Jean Pauls Werke in ebenso ausprechenben wande, wie Grinnyelsbaufens. Aberle in ebenso ausprechenben manbe, wie Grimmelshaufens «Simplicius Simplicifismus, S.

Kortums «Jobsiade».
Alle in dieser Rubrit besprochenen Bücher und Beitschifte tönnen burch die hiesige Buch handlung Ig. von Reitschift mahr & Feb. Bamberg bezogen werden.

Meteorologische Beobachtungen in Laibad Celfius extent

7 u. Mg. 736 . 9 16.2 ND. schwach heiter SW. mäßig 736 - 7 23.2 Tagesmittel geiter 9 . 216. 737 · 3 16.8 windstill Schöner Tag, etwas windig. — Das Ti Temperatur 18·8°, um 0·1° unter dem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglic.

### Course an der Wiener Borse vom 23. Juni 1891.

Nach bem officiellen Coursblatte.

	All Property lies				THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	20 10 10 10 10			Company of the Compan	NAME OF TAXABLE PARTY.	
	Belb	Bare		Gelb   Ware		Gelb	Bare		Welb   Bo	re   Gelb   2	Mare
Staats-Anlehen.			GrundentlObligationen		Defterr. Rordweftbahn	. 107 -	107-96	Sppothefenb., bft. 200 fl. 25% E.	71'- 78	- Ung. Norbostbahn 200 ff. Silber 197.25 19	
501			CH too K COM )		Staatsbahn	. 192-25	198.50	Lanberbant, öft. 200 fl. B	214 - 214	5 / Ung. Bestb. (Raab-Graz) 200ff. S. 199.60 20	07:50
Bilhermanitiche Rente in Noten	92-50	92.70		104.75 105.25	Sübbahn à 3%	. 150	151	Defterrung. Bant 600 ff	1016 10	18	37 00
oilberrente			50/0 galizische		a 50/0	. 119	119.75	Unionbant 200 fl	238.50 239	Industrie-Actien	
1860ar Fo	134				Unggaliz. Bahn	. 101.50	102-25	Bertehrsbant, Allg., 140	159 - 159	50 guonitte-getten	
1800 mgange 500 ft.	139.25			109.50		100000	100000000000000000000000000000000000000	Section of the sectio		(per Stüd).	
1864er Staatslofe . 100 fl.		179'50			Diverse Lofe		1			Bauges., Ang. Deft., 100 fl 110.50 11	11
Staatslofe 100 fl.		179 50		104.75 105-		100		Actien von Transport-	1 100	Egybier Gifen= und Stahl=Inb.	
5% Dom.=Pfbbr. à 120 fl.	145.25					100		Unternehmungen.		in Wien 100 fl 79'- 8	81'-
The second secon			5% Temefer Banat			197-	187.50			Eisenbahnw. Being., erste, 80 fl. 98 - 9	
Deft. Golbrente, steuerfrei .	110.95	111.15	50/0 ungarische	92 92.70	Clary-Bose 40 fl	56.75		(per Stück).	TO REAL ENGINEERS	«Elbemuhl» Papierf. u. B 48 50 4	
efterr. Notenrente, >	102.50	102.7			40/0 Donau-Dampfich. 100 ft.			Albrecht-Bahn 200 fl. Silber .	89.25 89	Liefinger Brauerei 100 fl 94'50 9	
	200 00		Andere öffentl. Anlehen.		Baibacher Bram. = Anleh. 20 f	20.50	21	Alföld-Finman. Bahn 200 fl. S.	202-25 204	at montan = weight, phett. = alpine   89'80   8	
Garantierte Gifenbahn-	4 1	THE REAL PROPERTY.	Donau-Reg.=Lofe 5% 100 fl	120.50 121	Ofener Lose 40 fl				189 - 193	ptuget etjen=3110.= @ej. 200  1.  411 00 41	
entibberichreibungen.			bto. Anseihe 1878	106.50 107	Balffy-Boje 40 fl	55.50	56	> Weftbabn 200 fl	852 - 858	ouigo s Latj. Sterntogien 80 ft. 1570 - 158	315'-
Sulabethbahn in & ftenerfrei	113'50 1	114.52	Anleben ber Stabt Gorg	111''-	Rothen Rreng, oft. Bef. b., 10 f	17.80	18.	Buschtiehraber Eis. 500 fl. CDR.		an (Schlogermingt), Papieri. 200 ft. 196 69 19	
boro afolebh Rohn in Gilher	118 25 1	119.25	Anleben b. Stabtgemeinbe Wien	105 106	Rubolph-Boje 10 fl	. 20	20.75	bto. (lit. B.) 200 fl	485 - 486		30
Butter Bahn in Stiher	105 - 1	106	BramUnl. b. Stabtgem. Wien	153.80 154.10		. 60	60.20	Donau = Dampfichifffahrt = Bef.,	The state of the state of	PROFfer of Soft in Mien 100 ff Eng. En	074
Chapethpaph 500 H (201)	243 - 2		Börsenbau = Anlehen verlos. 5%	97 75 98.75	St.=Genots-Lofe 40 fl	66.75			289 291	- Magazan - Qaihantt Offic in Mag	11
La Cillas Buhmeia 200 ff. h. 98.	555 5		Meanshulata	51 F 101 F 101 - 11	Balbstein-Bose 20 fl.	. 36.20	37'-	Drau=Eis. (B.=Db.=B.) 200 fl. S.	200 50 201	80 ft 88:50 8	89.50
me. Chish - Tital 900 ft a sign	215.20 5		Pfandbriefe		Windisch-Gräß-Lose 20 fl.	. 51'-	51.20	Dur-Bobenb.=Eif.=B. 200 fl. C.	7.2 7	Mr. Managleffichaft 100 ff. 87 8	
diabethbahn für 200 Mart .	108-50 1		(für 100 fl.).	115.25 116	Gew. Sch. b. 3% Bram. Schulb	4	2000	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CD.		Ol Winnerhanner Diagot Wetter Met 1990.50 09	
oto, filr 200 Mart 4%.	115.25		Bobence, allg. oft. 4% &	100.20 101.30		25.52	25.75	Gal. Carl-Lubw. B. 200 fl. CM.	217.75 218	25	
Coraribercan Mahn Em. 1884 .	96.65		bto. bto. $\frac{4^{1}/2^{0}}{0}$ bto. $\frac{4^{0}}{0}$	97.20 97.70		Maria	in some	Bemb. = Czernow. = Jasip = Eisen=	010 011	Devisen.	
Corariberger Bahn Emiss. 1884	95 -	20	bto. Bram. Schulbverichr. 30/0	109.25 109.75		1	7773	bahn-Gefellich. 200 fl. S	244 - 244		
to Bolbrente 40/0	105:45 1	05-65	Deft. Dypothetenbant 10j. 50%	98.77 99.80		4.37.50	2000	Blopd, öftung., Trieft 500ff. CM. Defterr. Nordweftb. 200 fl. Silb.	905:50 900	Deutsche Bläte 57.60 6	
bta Bapterrente 5%	101.65 1	01.85	Deft.=ung. Bant verl. 41/20/0 .	101 - 101.57	(per Grua).			bto. (lit. B.) 200 fl. S	918 - 919	Sol Bonbon	
eisenbAnt. 100 fl. 5. 28. S.	116.50 1			99.70 100.10	Unglo-öft. Bant 200 fl. 60% E.	159.30	159.80	Brag-Duger Gifenb. 150 fl. Silb.	89.90 90.	Baris 46.35 4	16.40
bis Detto cumul. Stude		99 70		99.70 100.10	Bantverein, Wiener, 100 ff	112.	118.50	Staatseifenbahn 200 fl. Gilber	291.75 292		
Ditbabn-Brioritäten			m m		Boct.=Unit. oft., 200 fl. S. 400/	383 -	384		110.75 111		
Staats Dhliggt n 3 1878	113 - 1	14	Prioritäts-Obligationen	-	erot unit. J. Pano. u. G. 160 fl	. 298.50	299	Süd-Norbb. Berb. B. 200 fl. CM.	184 - 184	50 Ducaten 5.56	5.58
W. abeingehent-office of 100 fl.	97'-	97.90	(fir 100 fl.).		Creditbant, Allg. ung., 200 ff.	. 341.60	342	Tramway=Gef., Wr., 170 fl. b. 28.	233 234	- 20-Francs-Stücke 9.28	
Pram.=Unl. à 100 fl. d. 98.	137 75 1	38.25	Ferbinands-Nordbahn Em. 1886	100 100.73	Depositenbant, Ang., 200 fl.	. 503	205	neue LBr., Brioritäts		Deutsche Reichsbanknoten   57.47.   5	7.55
		37.50	Galizische Karl = Lubwig = Bahn	00 00 400	Escompte Gef., Abroft., 500 ff	612-	615'-	Actien 100 fl	94.75 95	25 Papter-Rubel 1.36 1	3610
theig=Rg.=Bose 4% 100 ft. ö. B.	129.75 1	30.52	Gm. 1881 800 fl. S. 41/2/0 .	99.30 100	Giro- u. Caffenb., Biener 200 ft	. 210	315	ung.=galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	500 501.	- Stalienifche Bantnoten (100 8.)   49.50 4	7.50

für Ein- und Verkauf aller im Coursblatte notierten Effecten und Valuten empfiehlt sich bestens die

## Wechselstube des Bankhauses Schelhammer & Schattera

Št. 3199.

(3761) 300—232

#### (2568) 3—2 Mr. 9148. Zweite exec. Keilbietung.

Um 30. Juni 1891

In 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die sweite exec. Feilbietung der Realität des Johann Simsic von Rodofendorf, kinl. 3. 43 der Catastralgemeinde Rodos-kindorf, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg, am 29. December 1891.

(2572) 3-2

Mr. 3426.

### Relicitation.

Bom t. t. Bezirksgerichte Abelsberg

bird bekannt gemacht : Es sei über Ansuchen der Firma Bosde & Comp. in Triest als Rechts-achsolgerin des Jakob Blazon (durch dr. Den in Abelsberg) die Relicitation in ihrer Executionssache gegen Johann odboj von Gorenje pcto. 175 fl. s. A. aut Licitationsprotofolles vom 2. März 1886, Z. 1576, executive veräußerten, krichtlich auf 295 fl. geschätzten, von Karia Bodboj von Gorenje um den Reistbot per 300 fl. erstandenen, bem dhann Bobboj von Gorenje gehörig Roesenen und vom Johann Bodboj jun. on Gorenje letthin um ben Meistbot 270 fl. erstandenen Realität Einlage 137 ber Catastralgemeinde Butuje auf efahr und Untoften des Erstehers Johann deren Bornahme die Tagsatzung

30. Juni 1891,

Ormittags 10 Uhr, bei biesem Gerichte dit dem Beisate angeordnet worden, dass bezeichnete Realität bei diesem einsen Termine auch unter dem Schätz-Dette hintangegeben werben wird.

Babium 10 %. Licitationsbedingnisse, befoll können in ber diesgerichtlichen Resiltrations Aftratur eingesehen werben.

R. t. Bezirksgericht Abelsberg, am 1891.

Mr. 3387.

(2571) 3-2

Erinnerung. Bom f. f. Bezirlsgerichte Abelsberg bird dem Johann Jurca sen. von Bukuje Ar. 11., respective bessen unbekannten Rechtsnachsolgern, eröffnet:

habe Johann Jurca jun. von Butuje gegen Johann Jurca jun. vespective gegen Johann Jurca sen., respective bessen unbekannte Rechtsnachfolger die klage de praes. 16. Mai 1891, Z. 3387, ad Cafostroloomer Realität Eins. Nr. 168 ad Catastralgemeinde Bufuje hiergerichts eingebracht, und wird im orbentlichen windlichen Verfahren die Tagsatzung

30. Juni 1891,

ortuittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem C. kr. okrajno schafgange des § 29 a. G. D. angeordnet. dne 7. junija 1891.

Nachdem der Aufenthalt des Geflagten unbefannt ift, wurde Berr Doctor Eduard Deu in Abelsberg zum Curator ad actum beftellt.

R. t. Bezirksgericht Abelsberg, am 12. Mai 1891.

(2454) 3—3

Mr. 3896.

### Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum biesgerichtlichen Bescheibe und Edicte vom 28. April 1891, 3. 2864, wird ben unbefannten Rechtsnachfolgern ber verftorbenen Tabulargläubiger Anton, Anna, Andreas und Johann Obolnar, Andreas sen., Andreas jun. und Maria Anžur von Bolavlje und Georg Jere von Javor und ben Tabulargläubigern Maria Gerbajs, Anna Bapeg und Martha Jancar, unbefannten Aufenthaltes, beziehungsweise beren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erin-nert, das ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei ber executiven Versteigerung ber Realitäten Grundbuchs-Einlagen 38. 16 und 17 der Catastralgemeinde Bolavlje Herr Lucas Svetec, t. t. Notar in Littai, unter Behändigung ber biesbezüglichen Realfeilbietungsbescheibe als Curator ad actum aufgeftellt worben ift.

R. f. Bezirtegericht Littai, am Sten

Juni 1891.

Št. 2683. (2421) 3 - 1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih

Lašičah naznanja:

Na prošnjo Matije Ivanca iz Stermeca št. 5 se z odlokom z dne 20ega februvarja 1890, štev. 861, na dan 17. junija 1890 določena, potem z odlokom z dne 16. junija 1890, št. 3048, pa s pravico ponovljenja ustavljena druga izvršilna dražba nepremičnine Janeza Žnidaršiča iz Zagorice hišna št. 10, vpisane v vlogah št. 80 in 256 katastralne občine Zagorica, sodno cenjene na 3640 gold., ponavljaje dovoli, ter odloči se dražbeni dan na

31. julija 1891. l.

od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 22. maja 1891.

St. 3707. (2470) 3 - 1

### Razglas.

Po glasu razglasa z dne 26. februvarja 1891, št. 1416, vršila se bode dne

11. julija 1891. l.

pred tem sodiščem druga izvršilna dražba Primožu Kovaču iz Pakega lastnega zemljišča vložna štev. 221 katastralne občine Kamnik.

(2377)3 - 1

Oklic.

Z odlokom z dne 14. februvarja 1891, št. 953, na 20. maja in 24. junija 1891 odrejena izvršilna dražba Janezu Lešnjaku iz Raven hišna št. 27 lastnega zemljišča vložna štev. 22 katastralne občine Ravne s pritiklinami vred preloží se vnovič na dneva

29. julija in

2. septembra 1891. l., vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 15. maja 1891.

(2468) 3 - 1Št. 3169.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja gledé na oklic z dne 27ega aprila 1891, štev. 3169, da se bode

4. julija 1891. l.

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči druga izvršilna dražba zemljišča Marije Bernot pod vložnimi št. 77, 84, 106 in 107 katastralne občine Palovič.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 8. junija 1891.

(2522) 3-2

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit bem bieggerichtlichen Bescheibe vom 20. April 1891, Z. 4311, bewilligte zweite executive Feilbietung der Franz Corenc'ichen Realität Grundbuchs-Einlage 3. 253 ber Cataftralgemeinde Rufsborf findet hiergerichts am

1. Fuli 1891 von 11 bis 12 Uhr statt.

R. f. Bezirksgericht Lanbstraß, am 27. Mai 1891.

(2434) 3 - 1Mr. 4284.

Grinnerung

an Johann Beber von Brofe, 30hann Weber's de Verlassmasse, die Magh. Michic's chen Erben von In-lauf, Georg Schufter von Mrauen, Johann Weber von Pröse.

Bon bem t. t. Bezirksgerichte Gottichee wird bem Johann Beber von Brofe,

ber Johann Beber'ichen Berlafsmaffe, ben Magb. Michic'schen Erben von Inlauf, ben Georg Schuster von Mrauen und Johann Beber von Prose hiemit erinnert: Es habe wiber biefelben bei biefem

Gerichte Agnes Michie von Inlauf Rr. 12 (burch ben Advocaten Brunner von Gottichee) de praes. 19. Mai 1891, 3. 4284, pcto. Löschung von Satposten f. A. hiergerichts eingebracht, worüber Die Tagsatung auf ben

31. Juli 1. 3., C. kr. okrajno sodisče na Vrhniki 9 Uhr vormittage, hiergerichts angeordnet wird.

Da ber Aufenthaltsort ber Geflagten biefem Gerichte unbefannt und biefelben vielleicht aus ben f. f. Erblanden abwesend find, so hat man zu ihrer Ber-tretung und auf ihre Gefahr und Roften ben Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werben hievon zu bem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Beit selbst erscheinen ober sich einen andern Sachwalter bestellen und biefem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verthei-bigung erforderlichen Schritte einleiten tonnen, wibrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator nach ben Beftimmungen ber Gerichtsordnung verhanbelt werden wird und die Geflagten, welchen es übrigens freifteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die hand zu geben, fich bie aus einer Berabsaumung entstehenden Folgen selbst beizumeffen haben werben.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Mai 1891.

(2056) 3-1

Mr. 1046.

### Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Bom f. t. Bezirksgerichte Wippach

wird tundgemacht :

Es wird über Ansuchen bes Anton Cos von Görz (burch Dr. Jakopič) bie mit bem hiergerichtlichen Bescheide vom 7. November 1890, 3. 4948, auf ben 13. Marg 1891 angeordnete zweite Feilbietung ber bem Anton Poligat von Ba-puze gehörigen Realität Einlage Rr. 238 ber Catastralgemeinde Sturija auf ben

24. Juli 1891

mit Beibehalt bes Ortes und ber Stunde mit bem frühern Unhange übertragen.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 12. März 1891.

(2363) 3—1

Mr. 2118.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Bippach wird bekannt gemacht, baff über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die mit dem Bescheide vom 4. Februar 1891, B. 455, auf den 12. Juni 1891 an-geordenete executive Feilbeitung der dem Anton Polisak von Zapuže Nr. 35 geshörigen, auf 22.388 fl. geschätzten Realistät Einlage Z. 43, 230 und 235 der Cataftralgemeinde Sturja auf ben

24. Juli 1891,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit bem vorigen Unhange übertragen murbe.

R. f. Bezirfsgericht Bippach am 4ten Juni 1891.